



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 18.12.2014, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 27.11.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Berichterstattung vom ZWA Eberswalde zur aktuellen Situation in Eberswalde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - Bericht des Bürgermeisters über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften gemäß § 12 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde
  - Information des Bürgermeisters zur aktuellen Situation zum Finowkanal
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
  - 10.1. **Anfrage:** AF/0008/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
St. Georgskapelle in Eberswalde
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/0072/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Haushaltssatzung 2015  
- 1. Lesung
- 14.2. **Vorlage:** BV/0051/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2012
- 14.3. **Vorlage:** BV/0059/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer der Stadt Eberswalde (Zweitwohnungssteuersatzung)
- 14.4. **Vorlage:** BV/0073/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich  
Elektronischer Sitzungsdienst - Ausstattung der Stadtverordneten mit iPads
- 14.5. **Vorlage:** BV/0061/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Baubeschluss für die Verkehrsanlage Fliederallee
- 14.6. **Vorlage:** BV/0067/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Abschnittsbildung für die Straßenbaumaßnahme: Breite Straße 2. BA (Eichwerderstraße bis Gertraudenstraße)

#### **TOP 1:**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

#### **TOP 2:**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

### **TOP 3:**

#### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 27.11.2014**

Herr Ortel teilt mit, dass die Anlagen 4 und 5 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 27.11.2014 nicht beigelegt sind und bittet, dass diese nachgereicht werden.

Herr Passoke sagt eine Prüfung zu.

Herr Fennert nimmt ab 18.01 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

Herr Zinn bezieht sich auf Seite 4, TOP 5.2, der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 27.11.2014 und merkt an, dass der Niederschrift zu entnehmen ist, dass der Abschlussbericht der AG „Schulsozialarbeit“ jeder Fraktion zur Verfügung gestellt wurde. Seiner Ansicht nach hätte es richtigerweise heißen müssen, dass der Bericht zur Verfügung gestellt wird.

Weiterhin bezieht sich Herr Zinn auf Seite 6, TOP 11.2, 2. Anstrich, Zeile 5 und teilt mit, dass die Wörter „Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH“ durch die Wörter „Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH“ zu ersetzen sind.

Herr Passoke teilt mit, dass es sich um eine redaktionelle Änderung handelt und die Korrektur vorgenommen wird.

### **TOP 4:**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfragen AF/0010/2014 „Zweitwohnungssteuer“ und AF/0011/2014 „Städtischer Gebäudebestand“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an alle Stadtverordneten übersandt wurden und somit auf die Tagesordnung gelangen.

Herr Boginski teilt als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0051/2014 „Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2012“ mit, dass er diese von der heutigen Tagesordnung nimmt, da die Fraktionen signalisiert haben, dass sie mehr Zeit zur Durcharbeitung der Beschlussvorlage benötigen. Die Behandlung der Beschlussvorlage wird dann im Januar 2015 erfolgen. Somit reduziert sich die Tagesordnung um den TOP 14.2.

Herr Zinn bezieht sich auf die in der heutigen Stadtverordnetenversammlung im nicht öffentlichen Teil zur Beschlussfassung anstehenden Beschlussvorlage BV/0074/2014 „Besetzung der Stelle 02.20.001 Dezernent/in für Bildung, Soziales, Kultur und Beschäftigungsförderung“ und stellt den Antrag, die persönliche Vorstellung als TOP 14.7 im öffentlichen Teil der heutigen Stadtverordnetenversammlung zu behandeln und alle persönlichkeitsrelevanten und schutzwürdigen Belange wie vorgesehen, im nicht öffentlichen Teil der heutigen Stadtverordnetenversammlung zu erörtern.

Herr Segebarth teilt mit, dass gemäß § 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde eine nicht öffentliche Sitzung stattfindet oder Angelegenheiten in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln sind, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Bei dem von Herrn Zinn angesprochenen Sachverhalt handelt es sich um einen Teil eines Einstellungsverfahrens, welches sich der Natur der Sache nach einer öffentlichen Behandlung entzieht. Herr Segebarth weist darauf hin, dass die Möglichkeiten der Stadtverwaltung Eberswalde bei einem Verstoß gegen diesen Grundsatz für zukünftige Bewerbungsverfahren nachteilig wären, wenn jede/r Bewerber/in damit rechnen muss, dass persönlichkeitsrelevante Belange in der Öffentlichkeit erörtert werden.

Des Weiteren informiert Herr Segebarth, dass es sich bei Beschlussfassungen über die vom Bürgermeister unterbreiteten Personalvorschläge zur Einstellung von Arbeitnehmern nicht um Wahlen handelt, die in öffentlicher Sitzung zu behandeln wären. Über derartige Beschlussvorlagen ist durch Abstimmungen zu befinden, welche in nicht öffentlicher Sitzung vorzunehmen sind.

Herr Passoke fragt Herrn Zinn, ob er seinen Antrag aufrechterhält.

Herr Zinn teilt mit, dass er bzgl. seiner Frage im Vorfeld den Bürgermeister kontaktiert hat, um in der heutigen Stadtverordnetenversammlung die rechtliche Bewertung zu erhalten. Diese hat er jetzt zur Kenntnis genommen und erhält seinen Antrag nicht aufrecht.

Herr Wolff nimmt ab 18.08 Uhr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Passoke beantragt Rederecht für Herrn Hein, Verbandsvorsteher des ZWA Eberswalde, Herrn Pagel, technischer Leiter des ZWA Eberswalde, Herrn Adam, Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) und Herrn Schaefer, Geschäftsführer der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE GmbH) zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

#### **TOP 5:**

##### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke informiert, dass Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden.

#### **TOP 6:**

##### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7:****Berichterstattung vom ZWA Eberswalde zur aktuellen Situation in Eberswalde**

Herr Hein, Vorstandsvorsteher des ZWA Eberswalde, berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die aktuelle Situation des ZWA Eberswalde (**Anlage 2\***) und stellt Herrn Pagel als neuen technischen Leiter des ZWA Eberswalde vor.

Herr Fischer nimmt ab 18.15 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Dr. Spangenberg regt an, dass die Berichterstattung vom ZWA Eberswalde, so wie in der heutigen Stadtverordnetenversammlung vorgetragen, auch im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) thematisiert werden sollte.

Herr Passoke teilt mit, dass die Anregung direkt im AWF besprochen werden sollte.

Herr Trieloff bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Hein und fragt nach der Höhe der Anteile von Eigen- und Kreditmitteln für die getätigten Investitionen und wie sich die Entwicklung der Kreditmittel im vergangenen Jahr darstellte.

Herr Hein wird sich hinsichtlich der Beantwortung mit Herrn Trieloff in Verbindung setzen.

**TOP 8:****Informationen aus der Stadtverwaltung**8.1 Herr Boginski:

- teilt mit, dass er von Herrn Gerber, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg (MWE) und Herrn Fischer, Staatssekretär im MWE, über das erste Treffen mit der Geschäftsführung der Deutschen Bahn AG informiert wurde; demnach ist weiterhin oberstes Ziel der Erhalt des Bahnwerkes in Eberswalde; in diesem ersten Arbeitsgespräch wurden klare Aufgaben definiert; Mitte Januar 2015 wird ein zweites Arbeitsgespräch zu dieser Thematik stattfinden, zu dem dann auch Herr Boginski, Herr Ihrke sowie Vertreter des Betriebsrats eingeladen sind
- informiert, dass der Landrat die Bürgermeister und Amtsdirektoren des Landkreises Barnim am 15.12.2014 zur Thematik „Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern“ eingeladen hat; dort wurde informiert, dass für das Jahr 2015 vorgesehen ist, ca. 800 Asylbewerber im Landkreis unterzubringen; die Bürgermeister und Amtsdirektoren haben sich für eine Variante ausgesprochen, wonach die Asylbewerber in Wohnungen entsprechend der Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune des Landkreises sowie in drei Wohnheimen untergebracht werden; alle anwesenden Kommunen sagten zu, ihren Anteil entsprechend zu leisten; in Eberswalde sollen 30 Wohnungen im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung gestellt werden; Herr Boginski ist der Ansicht, dass auch weiterhin der Runde Tisch „Willkommen in Eberswalde“ mit einbezogen werden sollte
- teilt mit, dass er gemeinsam mit dem Personalrat der Stadtverwaltung Eberswalde die neue Dienstvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit der Berufsfeuerwehr in der Stadt Eberswalde, die zum 01.01.2015 in Kraft tritt, unterzeichnet hat
- informiert, dass die Einwohnerversammlungen für das Jahr 2014 mit überwiegend positiver Resonanz durchgeführt wurden; Schwerpunkte stellten hierbei Geh- und Radwegsanierungen, die Parkplatzsituation sowie Sauberkeit und Ordnung dar

- spricht seinen Dank für die Organisation der gelungenen Weihnachtsmärkte in Finow und im Brandenburgischen Viertel aus
- informiert, dass die Gedenktafel für die Britzer Straße fertig gestellt ist; Herr Boginski spricht in diesem Zusammenhang dem Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V. seinen Dank für die Unterstützung aus
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
  - . 23.12.2014, 18.00 Uhr - Eberswalder Weihnachtssingen auf dem Marktplatz
  - . 10.01.2015, 15.30 Uhr - Neujahrsempfang 2015 auf dem EnergieCampus ERNEUER:BAR

## 8.2 Bericht des Bürgermeisters über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften gemäß § 12 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

---

Herr Boginski informiert einleitend über Nachstehendes:

- zur WHG mbH:

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| • mit Stand 31.12.2013: Bilanz: | 161 Mio. € |
| Umsatz:                         | 26 Mio. €  |
| Jahresergebnis:                 | 1,2 Mio. € |
| Mitarbeiter:                    | 57         |

- grundsätzliche Aufgaben, die sich aus dem Gesellschaftervertrag der 1992 gegründeten Gesellschaft ergeben
- Investitionssumme in Eberswalde seit 1992: ca. 300 Mio. €
- 5.800 eigene Wohn- und Gewerbeeinheiten; davon 1.576 Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindung; 1.300 fremdverwaltete Grund- und Gewerbeeinheiten
- 12 % der Wohnungen sind barrierefrei bzw. barrierearm
- geförderte Projekte durch die WHG mbH, wie Messingwerksiedlung, Medienhaus, Haus Am Markt, Wohnterrassen am Finowkanal, Michaelisgärten, Schillerquartier
- Herausforderungen für die nächsten Jahre, wie die Problematik „Altschulden“, demographischer Wandel, quantitative und qualitative Anpassung des Wohnraums an den Bedarf, Abbau bzw. Vermeidung von Leerstand, sozialverträgliche Mieten bei gleichzeitiger Sicherstellung der Rentabilität und Liquidität
- laut BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. liegt die Durchschnittsmiete der WHG mbH mit 4,51 € unter dem brandenburgischen Durchschnitt von 4,78 €

- zur TWE GmbH:

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| • mit Stand 31.12.2013: Bilanz: | 32 Mio. €  |
| Umsatz:                         | 1,5 Mio. € |
| Jahresergebnis:                 | - 990 T€   |
| Mitarbeiter:                    | 28         |

- grundsätzliche Aufgaben, die sich aus dem Gesellschaftervertrag der 1990 gegründeten Gesellschaft ergeben
- die von der TWE GmbH betreuten Objekte
- Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde GmbH
- Verkauf der Anteile an den Stadtwerken
- Verlustausgleich durch städtische Zuschüsse sowie Bürgschaften für das Sportzentrum Westend
- Herausforderungen für die nächsten Jahre, wie Auslastung des Binnenhafens, Risiken aus Altlasten, Vermarktung der Gewerbeflächen im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde

- zur Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG mbH):

- Anteil der Stadt Eberswalde an der GLG mbH: 3,8 %
- mit Stand 31.12.2013: Bilanz: 225 Mio. €
  - Umsatz: 171 Mio. €
  - Jahresergebnis: 700 T€
  - Mitarbeiter: 2.707
  - Patienten: 113.937
- grundsätzliche Aufgaben der GLG mbH
- einzelne Einrichtungen sowie Beteiligung der GLG mbH an anderen Unternehmen
- Herausforderungen für die nächsten Jahre, wie Konzernkonsolidierung bis 2016 mit der neuen Geschäftsführung

Zur detaillierten Information über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften übergibt Herr Boginski das Wort an die anwesenden Geschäftsführer.

Herr Adam, Geschäftsführer der WHG mbH, berichtet über die aktuelle Situation der WHG mbH anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3\***).

Herr Schaefer, Geschäftsführer der TWE GmbH, berichtet über die aktuelle Situation der TWE GmbH anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 4\***).

Herr Bohn regt im Hinblick darauf, dass ihm kein Schwimmbad bekannt ist, welches schwarze Zahlen schreibt, an, die einzelnen Aufgabenfelder aufzulisten und über eine neue Gesellschaftsform nachzudenken.

Herr Kurth merkt an, dass die Intention des § 12 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde ist, dass der Bürgermeister außerhalb der Konzernbilanz der Stadt halbjährlich über die Lage der Beteiligungsgesellschaften Bericht erstattet. Im Nachgang zur heutigen Stadtverordnetenversammlung bittet er um Unterbreitung eines Vorschlages, wie die Berichte zukünftig gestaltet werden können und um Beifügung der genannten Kennzahlen an die Niederschrift. Des Weiteren wäre es aus seiner Sicht wünschenswert, wenn mit den halbjährlichen Berichten zukünftig eine konsolidierte Übersicht mit Kennzahlen zur Verfügung gestellt werden könnte.

Herr Passoke teilt mit, dass die Angelegenheit entsprechend erörtert wird und die vorgetragenen Präsentationen der städtischen Beteiligungsgesellschaften als Anlage der Niederschrift beigefügt werden.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

### 8.3 Information des Bürgermeisters zur aktuellen Situation zum Finowkanal

Herr Passoke teilt mit, dass in Absprache mit Herrn Boginski die Information des Bürgermeisters zur aktuellen Situation zum Finowkanal aufgrund der bisher erfolgten ausführlichen Berichterstattungen nicht in der heutigen Sitzung, sondern im Januar, spätestens im Februar 2015 erfolgen wird.

**TOP 9:****Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

**TOP 10:**

**Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

**TOP 10.1:**

**Anfrage:** AF/0008/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**St. Georgskapelle in Eberswalde**

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 5**).

Frau Oehler regt an, langfristig Überlegungen anzustellen, was in Zukunft mit dem denkmalgeschützten Gebäude geschieht, da ihrer Ansicht nach ein Leerstand vermieden werden sollte.

Herr Boginski informiert, dass bereits vor einigen Jahren Überlegungen zu einer sinnvollen Nutzung angestellt wurden, jedoch ohne Erfolg. Sofern seitens der Stadtverordnetenversammlung Ideen bestehen, bittet er um eine Information.

Frau Oehler schlägt vor, z. B. Architekturstudenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus mit der Ideenfindung für eine Nutzung zu betrauen.

**TOP 10.2:**

**Anfrage:** AF/0008/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Zweitwohnungssteuer**

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 6**).

**TOP 10.3:**

**Anfrage:** AF/0008/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Städtischer Gebäudebestand**

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 7**).

#### 10.4 Herr Jede:

- bezieht sich auf das ehemalige Finanz- und Arbeitsamt an der Eberswalder Straße und fragt, ob seitens der Stadtverwaltung Eberswalde mit dem Eigentümer bezüglich der Beseitigung dieses Schandfleckes gesprochen wurde

Frau Fellner teilt mit, dass sie im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung Ausführungen zur Thematik machen wird.

- spricht im Namen des Finower Händlertreffs seinen Dank gegenüber dem Bürgermeister, dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus, dem Bauhof, dem Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste und dem Zoo für die Unterstützung beim Finower Weihnachtsmarkt aus

#### 10.5 Herr Zinn:

- spricht seinen Dank gegenüber dem Baudezernat für die konstruktive Vorbereitung des Runden Tisches Geh- und Radwegsanierung und Aufnahme von Vorschlägen zur Geh- und Radwegsanierung aus
- bittet an Herrn Boginski gerichtet, dass nach der erfolgten Änderung der Personalsituation der Polizei der neue Revierleiter im Februar im zuständigen Fachausschuss vorgestellt wird und für Fragen zur Verfügung steht; er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Internetseite der Polizei nicht aktualisiert ist

Herr Boginski informiert, dass am 19.12.2014 ein Gespräch mit Herrn Höhns, Revierleiter, stattfinden wird, bei dem er diese Bitte vortragen wird.

- fragt, ob vorgesehen ist, die Förderschule Nordend zur Unterbringung von Bürgern aus Rumänien zur Verfügung zu stellen; er bittet um Klärung, ob solche Gerüchte durch die unternehmerischen Aktivitäten auf dem Gelände der ehemaligen Landesnervenklinik entstehen; Herr Zinn merkt an, dass er davon ausgeht, dass eine aktive Schule nicht für Unterbringungsmaßnahmen umgerüstet wird

Herr Boginski stellt klar, dass in anderen Kommunen des Landkreises Barnim die Errichtung von Asylbewerberheimen vorgesehen ist. Eberswalde wird hinsichtlich der Unterbringung von Asylbewerbern in Heimen nicht tangiert. Er informiert, dass der Landkreis Barnim ein flächendeckendes System zur Gewährleistung einer besseren Betreuung erarbeiten wird. Herr Boginski ruft zum weiteren ehrenamtlichen Engagement auf.

- bezieht sich auf die Information von Herrn Boginski unter TOP 8.1, 2. Anstrich, wonach ein Treffen mit dem Landrat des Landkreises Barnim zur Thematik „Unterbringung von Asylbewerbern“ stattgefunden hat und fragt, ob im Januar 2015 eine zweite Gesprächsrunde stattfinden wird; er bittet, transparentere Möglichkeiten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu finden, um bestehende Bedenken aus dem Weg räumen zu können

Herr Boginski teilt mit, dass im Januar eine zweite Gesprächsrunde stattfinden wird.

10.6 Herr Trieloff:

- bezieht sich auf die Anregung von Herrn Dr. Spangenberg unter TOP 7 hinsichtlich des Berichtswesens im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und gibt zu bedenken, dass der Arbeitsplan des Ausschusses bereits jetzt sehr umfangreich ist
- spricht seinen Dank gegenüber der Stadtverwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2014 aus

10.7 Herr Dr. Mai:

- bezieht sich auf die unansehnliche Fassadenfläche, die sich neben dem Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ auf dem Polizeigelände befindet und bittet, dass im nächsten Jahr die Beseitigung dieses Schandfleckes in Angriff genommen wird, da sich auch der Hinweis zur Förderung des Projektes mit Mitteln der Europäischen Union davor befindet; Herr Dr. Mai ist der Ansicht, dass hierzu auch Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden sollten

Frau Fellner stellt klar, dass das Land Brandenburg der Eigentümer der Liegenschaft ist, daher kann keine Investition mit städtischen Mitteln vorgenommen werden. Aus diesem Grund wurde eine Buchenhecke vor die Fassade gepflanzt, die durch Verschulden der zuständigen Firma eingegangen ist. Frau Fellner schlägt vor, erneut Kontakt mit der Landesverwaltung aufzunehmen, um eine gemeinsame Lösung finden zu können.

Herr Dr. Mai befürwortet den von Frau Fellner unterbreiteten Vorschlag.

- informiert, dass er der Märkischen Oderzeitung entnommen hat, dass Eberswalde 2016 die Tage der Chor- und Orchestermusik ausrichten wird; er fragt, ob dies im zuständigen Gremium thematisiert wurde und wer die entstehenden Kosten übernehmen wird

Herr Boginski teilt mit, dass hierzu bereits im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) am 04.11.2014 durch das Kulturamt informiert wurde, genauere Informationen werden noch erfolgen.

10.8 Herr Herrmann:

- bezieht sich auf die Thematik „Kulturnahnhof Finow“ und ist der Ansicht, dass kurzfristig, möglichst bis Januar 2015, ein Konzept entwickelt wird, wie zukünftig, unter den gegebenen Voraussetzungen, mit dem Objekt verfahren wird und bittet darum, dass es den Fraktionen möglich ist, sich dazu positionieren zu können

Herr Boginski teilt mit, dass die Thematik in Absprache mit der Ausschussvorsitzenden Bestandteil einer der nächsten Sitzungen des AKSI sein wird, in der eine Richtung für die Entscheidung der Verwaltung gefunden werden soll.

10.9 Herr Grohs:

- bezieht sich auf die Information von Herrn Adam, dass das Hotel Palmenhof geschlossen wird und ist der Ansicht, dass es für die Innenstadt aufgrund der Ausstattung und der Lage einen Gewinn darstellte; es sollten Überlegungen angestellt werden, wie die Räumlichkeiten zukünftig genutzt werden können

Herr Boginski teilt mit, dass in der gestrigen Aufsichtsratssitzung der WHG mbH informiert wurde, dass das Haus Am Markt insgesamt Gewinn abwirft und es für die Etage des Hotels mehrere Vermietungsoptionen gibt, wodurch die Gewinnerzielung vergrößert werden kann. Aufgrund der Größe der Räumlichkeiten ist die Betreibung eines Hotels in diesem Haus auch mit einem privaten Investor unwahrscheinlich.

#### **TOP 11:**

##### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

###### ABPU am 02.12.2014:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

###### ABJS am 03.12.2014:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen sowie Beschlussvorlagen.

###### AWF am 04.12.2014:

Herr Ortel, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

###### AEW am 09.12.2014:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik und Beschlussvorlage.

###### AKSI am 10.12.2014:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

###### HA am 11.12.2014:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

#### **TOP 12:**

##### **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Herr Passoke teilt mit, dass die CDU-Fraktion vorschlägt, Herrn Boris Koch als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport abzubrufen und Herrn Michael Otto als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zu berufen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

###### **Beschlusstext:**

###### **Beschluss-Nr.: 6/48/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Boris Koch als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ab und beruft Herrn Michael Otto als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport.

#### **TOP 13:**

##### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**TOP 14:****Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 14.1:****Vorlage:** BV/0072/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei**Haushaltssatzung 2015****- 1. Lesung**

Herr Passoke teilt mit, dass vor der Sitzung Austauschseiten zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten verteilt wurden (**Anlage 8**).

Herr Sachse regt an, zukünftig die Zielstellungen konkreter und abrechenbarer zu formulieren und dass eine Berichtspflicht in den zuständigen Gremien bestehen sollte, sofern innerhalb eines Budgets Mittel in Höhe von ca. 10 T€ übertragen werden.

Herr Boginski nimmt die Anregungen auf.

**TOP 14.3:****Vorlage:** BV/0059/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei**Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer der Stadt Eberswalde (Zweitwohnungssteuersatzung)**

Herr Passoke teilt mit, dass eine Handreichung zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde und dass eine Austauschseite der Anlage zur Anlage der Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 9**). Hierbei wurde das Wort „Kanstraße“ in „Kantstraße“ korrigiert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 6/49/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer der Stadt Eberswalde (Zweitwohnungssteuersatzung).

**TOP 14.4:****Vorlage:** BV/0073/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich**Elektronischer Sitzungsdienst - Ausstattung der Stadtverordneten mit iPads**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 6/50/14**

Im Hinblick auf die am 27.09.2014 getroffene Entscheidung über die Änderung des § 1 der Geschäftsordnung beschließt die Stadtverordnetenversammlung Nachfolgendes:

1. Jedem Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, das eine Einverständniserklärung gemäß § 1 Absatz 2 Satz 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GO) abgegeben hat, wird für die Nutzung des elektronischen Sitzungsdienstes ein iPad (mit Tastatur und SIM-Kartenzugang) - im Nachfolgenden „Gerät“ genannt - , nach Abgabe einer an den Sitzungsdienst gerichteten Bedarfsanmeldung zur Verfügung gestellt. Hinsichtlich der sich aus diesem Beschluss ergebenden Verpflichtungen wird zwischen der Stadtverwaltung und jedem gerätenutzenden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung - im Folgenden Nutzer genannt - eine Nutzungsvereinbarung geschlossen.
2. Die Geräte verbleiben im Eigentum der Stadt Eberswalde. Sie sind nach einem Widerruf der Einverständniserklärung gemäß § 1 Absatz 2 GO bzw. nach Beendigung der Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich dem Sitzungsdienst zu übergeben. Alternativ hierzu kann der Restbuchwert eines Gerätes an die Stadtkasse überwiesen werden; in diesem Falle geht das jeweilige Gerät in das Eigentum des Nutzers über.
3. Die Geräte dürfen ausschließlich nur für Zwecke der Ausübung des Stadtverordnetenmandates durch den jeweiligen Nutzer verwendet werden.
4. Die Kosten für die Beschaffung der Geräte, für ihre Verwaltung und den laufenden Support sowie sämtliche mit ihrer Nutzung verbundenen Lizenzkosten trägt die Stadt Eberswalde. Weitere Kosten, die mit der Nutzung der Geräte entstehen können (z. B. Druckkosten und Kosten für mobiles Internet) werden seitens der Stadt Eberswalde nicht getragen.
5. Der laufende Support sowie die Verwaltung der Geräte werden durch die Stadtverwaltung bzw. einem von ihr beauftragten Dienstleister durchgeführt. Das Aufspielen von Software jeglicher Art auf die Geräte erfolgt ausschließlich durch die Stadtverwaltung bzw. einem von ihr beauftragten Dienstleister.
6. Die Nutzer verpflichten sich, sämtliche sich auf den Geräten befindliche Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen; insbesondere ist das Passwort geheim zu halten, nicht auf dem Gerät abzuspeichern und auch nicht zusammen mit dem Gerät aufzubewahren.
7. Der Geräteverlust und jede Gerätebeschädigung ist dem Sitzungsdienst unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

**TOP 14.5:****Vorlage:** BV/0061/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Baubeschluss für die Verkehrsanlage Fliederallee**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 6/51/14**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Fliederallee zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2015.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**TOP 14.6:****Vorlage:** BV/0067/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Abschnittsbildung für die Straßenbaumaßnahme: Breite Straße 2. BA (Eichwerderstraße bis Gertraudenstraße)**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 6/52/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. gemäß § 5 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde, in Form der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Straßenbaubeitragssatzung) vom 06.03.2014, veröffentlicht am 17.03.2014, werden für die Straßenbaumaßnahme „Breite Straße 2. BA (Eichwerderstraße bis Gertraudenstraße)“ zur Ermittlung von Straßenbaubeiträgen folgende Abschnitte gebildet:

1. Abschnitt

Breite Straße von der Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Gertraudenstraße bis zur Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Eichwerderstraße. Dieser Abschnitt ist in der Anlage mit A, E, F und D gekennzeichnet.

2. Abschnitt

Breite Straße von der Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Eichwerderstraße bis zur Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Bollwerkstraße. Dieser Abschnitt ist in der Anlage mit E, B, C und F gekennzeichnet.

2. die Abschnitte 1 und 2 werden gesondert abgerechnet.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.26 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Brauns  
Schriftführerin

---

\* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.



